

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 167.

Donnerstag den 20. Juli

1865.

Die gegenwärtigen handelspolitischen Verhältnisse des Zollvereins.

Für den Fabrik- und Kaufmannsstand des Zollvereins ist es von Wichtigkeit, eine Uebersicht jener Handelsverträge zu besitzen, welche mit dem 1. Juli l. J. in Wirksamkeit getreten sind. Wir theilen daher das Nöthige hier mit. Vor allem gehören hieher die Zollvereinigungsverträge vom 28. Juni, 11. Juli und 12. October 1864, durch welche die Fortdauer des Zollvereins in seinem bisherigen Umfang und unter Annahme des von Preußen mit Frankreich abgeschlossenen Handelsvertrags vom 2. August 1862 gesichert worden ist; dann der Zollvereinigungsvertrag vom 16. Mai l. J., welcher die vorstehenden drei Zollvereinigungsverträge nebst allen früheren, soweit sie noch in Geltung bestehen, in sich zusammenfaßt und hiernach eine vollständige Codification des bestehenden Zollvereinsvertragsrechts darstellt. Sodann kommen in Betracht folgende zwischen dem Zollverein und den Zollvereins-Ausländern abgeschlossene Handelsverträge, als: der erwähnte Vertrag mit Frankreich vom 2. August 1862 nebst seinen Nebenverträgen (Schiffahrtsvertrag und Uebereinkunft wegen der Zollabfertigung auf den Eisenbahnen) und dem besondern Protocol vom 14. December 1864, welches verschiedene Erläuterungen und Ergänzungen dieses Vertrags enthält; ferner der Handels- und Zollvertrag mit Oesterreich vom 11. April l. J., der Handelsvertrag mit Belgien vom 22. Mai und jener mit Großbritannien vom 30. Mai l. J., endlich der Vertrag zwischen Bayern und Frankreich wegen gegenseitigen Schutzes der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst vom 24. März l. J. In den genannten vier Staaten, Oesterreich, Frankreich, Belgien und England haben die Zollvereinsangehörigen vertragmäßig die Behandlung nach dem Rechte der dort meistbegünstigten Nationen anzufprechen. Nachdem aber Frankreich außer dem Vertrag mit Preußen, resp. mit dem Zollverein vom 2. August 1862, auch mit Großbritannien, mit Belgien, mit der Schweiz, mit den Niederlanden, mit Italien, mit Schweden und Norwegen, den Hansestädten und Mecklenburg Handelsverträge abgeschlossen hat, so kommt in Folge des Art. 31 des genannten Handelsvertrags vom 2. August 1862 den Zollvereinsangehörigen auf dem französischen Markt der Genuß der gleichen Rechte und Begünstigungen zu, welche daselbst die Angehörigen dieser letztgenannten Länder genießen. Ebenso genießt der Zollvereinsangehörige in Folge der obengenannten Verträge zwischen dem Zollverein einerseits, und Oesterreich, Großbritannien und Belgien andererseits, auf den Märkten dieser drei Staaten das Recht der dort meistbegünstigten Nationen. Würde daher beispielsweise in Belgien für einen französischen Artikel ein niedrigerer Zollsatz festgestellt worden sein oder werden, als er für den Zollverein in seinem Vertrage mit Belgien vereinbart wurde, so hat dessenungeachtet der Zollvereinsangehörige diesen niedrigeren Tariffatz in Belgien ebenfalls zu beanspruchen. Ob dagegen die Zollvereinsangehörigen auf dem Markt in der Schweiz, Italien, Schweden u. ebenfalls so günstig gestellt werden, wie es Frankreich bereits dort vertragsmäßig ist, hängt noch von dem Zustandekommen von Verträgen und Uebereinkünften zwischen dem Zollverein und diesen letztgenannten Staaten ab. Zugleich ist es von Werth zu wissen, daß die Zollvereins-erzeugnisse in den Colonien und ausländischen Besitzungen Großbritanniens dieselben Zollrechte und Begünstigungen genießen, welche daselbst das Mutterland (England) genießt. Mit den Niederlanden endlich besteht noch der unterm 31. December abgeschlossene Vertrag des Zollvereins zu Recht, durch welchen den Angehörigen desselben in den Niederlanden der Genuß der Rechte der Meistbegünstigten ebenfalls gesichert ist. In Folge

dieser neuen Vertragsverhältnisse ist nun für die Verkehrtreibenden des Zollvereins selbstverständlich die Kenntniß der zwischen allen den obengenannten Staaten gegenseitig vereinbarten Zolltarife unbedingt notwendig, wenn sie dorthin mit Sicherheit Geschäfte machen wollen. Wie wir hören, ist die Herausgabe einer Sammlung dieser Handelsverträge von einigen deutschen Buchhandlungen beabsichtigt. Doch ist nach dem Gesagten einleuchtend, daß eine derartige Sammlung nur dann Anspruch auf Vollständigkeit und allgemeine Brauchbarkeit machen kann, wenn sie nicht allein die Verträge, sondern auch die verschiedenen von den contrahirenden Staaten gegenseitig vereinbarten Tarife (von dem Zollverein einerseits und von Frankreich andererseits mit ihren respectiven Contrahenten vereinbarten) enthält. (Allg. Ztg.)

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Productenbörse und Getreidepreise

am 18. Juli 1865.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Bei günstigem Eintritt der Erndte knappe Zufuhr von Getreide bei ziemlich unveränderten Preisen und mattem Geschäft. In Dessau den reichliche Zufuhr und Preise unverändert. Alkohol reichend und Spiritus ohne Differenz bei weichen Preisen. Notiz wurde:

Weizen: 170 H. 55—57 $\frac{1}{2}$ bez. Roggen: 168 H. 46—47 $\frac{1}{2}$ bez. Gerste: 140 H. 31—32 $\frac{1}{2}$ bez. Hafer: 100 H. 26 $\frac{1}{2}$ —27 $\frac{1}{2}$ bez. Kammeln: nach Qualität 10—10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Fenchel: 9 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Anis 14—15 $\frac{1}{2}$ bez. Wau: 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ bez. Desfonten: Raps nach Qualität p. 150 H. 97—103 $\frac{1}{2}$ bez. Winterweizen 95—96 $\frac{1}{2}$ bez. Stärke: 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ geford., 6 $\frac{1}{2}$ geboten. Spiritus: loco Kartoffel-, 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ nominell, es geht nichts um; Willen- ohne Handel. Miböl: 14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ gehalten, 14 $\frac{1}{2}$ geboten. Solaröl: unverändert. Oelfischen: 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ zu haben. Rohzucker: ohne Geschäft. Rüben syrup: 30—32 $\frac{1}{2}$ bez. Pflanzen: 4 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Sen: 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Langstroh: 10—11 $\frac{1}{2}$ bez. Maschinestroh: 7—7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 17. bis 18. Juli.

Kronprinz. Hr. Oberamtmann Kretsius a. Schaafsee. Frau Kaiser mit Familie a. Leipzig. Frau Rentiere Eggert und Fräulein Krause a. Rothenburg. Hr. Decomond Londer a. Wiegelsen i. Hannover. Die Hrn. Graf Armin-Boitzenburg und Affelwang, Director Plingner a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Wilmner a. Jittau u. Biccard a. Paris.

Stadt Zürich. Die Hrn. Kaufl. Lempe, Lichtenstein und Zabel a. Berlin, Meyer a. Glauchau i. Sachsen, Verthold a. Sorau, Kirchner a. Broderode und Herbst a. Insterblütte. Hr. Prediger Lerner a. Breslau. Hr. stud. oekon. Breitung a. Magdeburg. Hr. Inspector Refeld a. Leipzig. Hr. Dr. med. Treumann a. Dresden. Hr. Amtmann Beigelt a. Wittenberg.

Goldner Ring. Hr. Secretair Borsich a. Breslau. Hr. Lehrer Sommerfeld a. Magdeburg. Hr. Architect Müller a. Frankfurt a. M. Hr. Gutsbesitzer Schauer a. Moskau. Hr. Rentier Sturm und Frau a. Cassel. Hr. Prediger Homann und Sohn a. Niedergörsen. Hr. Gymnasiast Hahn a. Stendal. Die Hrn. Kaufl. Friedländer u. Wiedemann a. Berlin, Pitz a. Leipzig u. Sander mit Tochter a. Greiz.

Goldner Löwe. Die Hrn. Kaufl. Klemm a. Erfurt, Franz und Leon a. Magdeburg, Schöneberg und Lepoldt a. Berlin. Hr. Musikmeister Breter a. Hamburg. Hr. Privatlehrer Wittenberg a. Leipzig.

Stadt Hamburg. Hr. Major a. D. v. Lösen a. Wippna. Hr. Geh. Reg. Rath a. D. Maquet a. Danzig. Hr. Rent. a. D. Fontaine a. Halberstadt. Hr. Dr. Scholle mit Sohn a. Pargim i. Mecklenburg. Die Primarier Deutschmann, Kostoski, Haase und Junker a. Wittenberg. Die Hrn. Kaufl. Schädler, Dieffenbach und Sohn a. Mainz, Wilsch, Pinner und Uebing a. Berlin, Dietrichs a. Zeitz, Bäcker a. Dranienbaum, Grund a. Magdeburg und Boberweg a. Elberfeld.

Mente's Hotel. Hr. Assistent Köllmer a. Coburg. Die Hrn. Dr. Albrecht und Dr. Noack mit Familie a. Hamburg. Hr. Oberlehrer Dr. Brebow a. Trepnow a. P. Frau v. Feilich a. Ballstedt b. Langenlaska. Die Hrn. Kaufm. Blummer a. Mainz, Seelig a. Schwedt a. D. und Rosenthal a. Magdeburg.

Zum schwarzen Bär. Hr. Deconom Hermann a. Amerßdorf. Hr. Bildhauer Schöllig a. Insbruck. Hr. Maler Abble a. Passau.

Zum blauen Hekt. Hr. Fabrik. Senge a. Neustadt. Hr. Kaufm. Lorangs a. Berlin.

Auswärtige Badegäste in Bad Wittkeind.

Vom 1. bis 15. Juli.

Frau Borchert a. Berlin, Siebichenstein (Brode), 1 P. Fräul. L. Ungebauer a. Schinens. b. Del., Siebichenstein (Gummel), 1 P. Fräul. Vogel a. Berlin, Siebichenstein (Hampe), 1 P. Frau Hirsch a. Berlin, Schmellers Höhe, 1 P. Frau Wolfradt mit Familie a. Berlin, Schmellers Höhe, 4 P. Fräulein Thibenthaler a. Leipzig, Siebichenstein (König), 1 P. Herr Deconom Schöber a. Rätber, Siebichenstein (Wißing), 1 P. Frau v. Scherstedt mit Fräulein Tochter und Dienerin a. Gaidemir in Polen, Salongebäude, 3 P. Herr Kaufmann Hirtgen mit Familie und Dienerschaft a. Berlin, Unterschmelzer, 10 P. Fräulein Fröhlich a. Berlin, Unterschmelzer, 1 P. Herr G. Pfeiffer a. Rignitz, Halle, 1 P. Frau General-Major v. Podewils mit Fräulein Tochter und Dienerin a. Görlitz, Badewohnhaus, 3 P. Herr Ober-Appell-Ger. Rath Laspeyres mit Familie a. Lübeck, Badewohnhaus, 4 P. Frau Halberkamm mit Familie a. Leipzig, Siebichenstein (Friedrich), 6 P. Herr Kaufmann Stöfel a. Magdeburg, Siebichenstein (Reichardt), 1 P. Frau Hirschberg mit Schänden a. Berlin, Siebichenstein (Brode), 2 P. Fräulein Albrecht a. Wittenberge, Villa nova, 1 P. Frau Geh.-Rath. Jacobs mit Familie a. Berlin, Siebichenstein (Demmer), 5 P. Herr Lieutenant Tische a. Eisleben, Siebichenstein (Gennig), 1 P. Fräul. Dittmar's a. Delitzsch, Siebichenstein (König), 2 P. Julius Beschütz a. Berlin, Villa Stephany, 1 P. Fräulein Beschütz a. Berlin, Villa Stephany, 1 P. Frau Frank mit Familie a. Magdeburg, Siebichenstein (Friedrich), 7 P. Fräulein Kofale Koch a. Weisenfels, Halle, 1 P. Herr Kaufmann Adolph Dings a. Berlin, Salongebäude, 1 P. Frau Nelson mit Familie a. Berlin, Siebichenstein (Demmer), 4 P. Herr Kaufmann Aron mit Familie a. Berlin, Villa Stephany, 6 P. Frau Dr. Lucas mit Fräulein Tochter und Dienerin a. Berlin, Curhaus, 4 P. Fräulein Döfner a. Berlin, Curhaus, 1 P. Frau Darmer mit Familie a. Stettin, Curhaus, 3 P. Frau Brömann mit Familie a. Stettin, Curhaus, 3 P. Frau Heilmann mit Familie a. Berlin, Siebichenstein (Spreer), 6 P. Frau Amtmann Zentler mit Fräulein Tochter und Dienerin a. Berlin, Curhaus, 3 P. Herr Kaufmann J. Groeger a. Berlin, Siebichenstein (Veigt), 2 P. Frau Mielens mit Fräulein Tochter a. Stettin, Siebichenstein (Veigt), 2 P. Fräulein Anna Arndt a. Trier, Villa Stephany, 1 P. Herr Prediger Heise mit Frau a. Salzwedel, Siebichenstein (Demmer), 2 P. Frau Steber mit Familie a. Berlin, Schmellers Höhe, 4 P. Herr Georg Kaufmann a. Göttingen, Siebichenstein (Kaufmann), 1 P. Herr Scholms a. Leipzig, Villa nova, 1 P. Frau Justiz-Rath. Wille m. Fam. a. Berlin, Badewohnhaus, 5 P. Frau Geh.-Rathin Windhorn mit Familie a. Berlin, Salongebäude, 6 P. Frau Langhans a. Hamburg, Curhaus, 2 P. Kinder des Herrn Langhans a. Hamburg, Curhaus, 2 P. Herr Oberlehrer Dr. Holze mit Familie a. Berlin, Siebichenstein (Harnisch), 9 P. Herr Lieutenant Lindemann a. Wittenberg, Siebichenstein (Brode), 1 P. Herr Landwirth Krienitz mit Frau a. Dachritz, 2 P. Herr Gerichts-Rath Jacoby mit Fräulein Tochter a. Görlitz, Salongebäude, 2 P. Frau Rentiere Gabke a. Berlin, Siebichenstein (Dohle), 1 P. Fräul. B. Fischer a. Lohrleben, Siebichenstein (König), 1 P. Herr Dr. Bettzich-Beita mit Frau Gemahlin a. Berlin, Siebichenstein (Friedrich), 2 P. Frau Mette a. Berlin, Villa nova, 1 P. Frau Prebiger B. Müller, geb. Hesse a. Zarchau b. Stendal, Siebichenstein (König), 1 P. Herr Kaufmann Dellidau mit Familie a. Berlin, Salongebäude, 7 P. Herr cand. med. Umbrecht a. Mückern b. Magdeburg, Halle, 1 P. Herr Baron Stephan Gans zu Puttlitz a. Regin b. Berleberg, Siebichenstein (Garnisch), 1 P. Fräulein Therese Strauß a. Klosteroda, Halle, 1 P. Frau Fried mit Familie a. Berlin, Schmellers Höhe, 7 P. Frau Günsh a. Schaaßtebt, Siebichenstein (Weber), 1 P. Herr Pastor Kranz a. Gutenberg, Gutenberg, 1 P. Frau Ger.-Direct. Lampugnani mit Sohn a. Delitzsch, Curhaus, 2 P. Fräulein C. Nicksche a. Leipzig, Curhaus, 1 P. Herr Realshul-Director Dr. Giffelen a. Wittstock, Halle, 1 P. Frau Professor Simoni a. Berlin, Siebichenstein (Dohle), 1 P.

Herr Rittergutsbesitzer Dr. v. Waderbarth a. Kofchendorf b. Cottbus, Salongebäude, 4 P. Fräulein Neuhold a. Kofchendorf, Salongebäude, 1 P. Frau v. Söhler mit Fräulein Tochter a. Breslau, Salongebäude, 2 P.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.

Aus Anlaß der in diesem Jahre in unmittelbarer Nähe der Stadt stattfindenden Herbstübungen des 4. Armeekorps resp. der 7. Division müssen verschiedene Truppenkörper derselben theils auf längere, theils auf kürzere Zeit hier einquartiert werden.

Die Ausmiethe-Kasse soll während dieser Zeit, sofern die nöthigen Quartiere sich beschaffen lassen, nicht aufgelöst werden und haben deshalb diejenigen Hausbesitzer, welche derselben beigetreten sind, in diesem Falle Einquartierung nicht zu erwarten, falls sie es nicht vorziehen, anstatt zu zahlen, während dieser Zeit ihre Einquartierung in Natura aufzunehmen.

Hausbesitzer, welche das Letztere vorziehen, also die Einquartierung in Natura nehmen wollen, haben dies bei unserem Quartieramte schleunigst, spätestens aber bis zum 1. August c. anzuzeigen.

Der größte Theil dieser Manöver-Mannschaften muß hienach, wie in frühern Jahren, in Mieths-Quartieren untergebracht werden und werden für die reglementsmäßig den Mannschaften zustehenden Kompetenzen an Verpflegung und Quartier an Vergütigungen

- a) für den Mann pro Tag mit Verpflegung 10 Sgr.
- b) " " " " ohne " 2 1/2 "

incl. der königlichen Verpflegungs- u. Gelder gewährt.

Hiesige Einwohner, die Platz haben und gesonnen sind für vorgenannte Vergütigungen Manöver-Mannschaften während ihres Hierseins zu bequartieren, werden hierdurch aufgefordert ihre Offerten bezüglich der aufzunehmenden Zahl in unserem Quartier-Amte spätestens bis zum 6. August c. abzugeben.

Halle, den 12. Juli 1865.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgegeben:
Zwei Brillen, mehrere Schlüssel, ein Portemonnaie mit kleiner Münze, ein kleiner Strickhaken, ein Taschenmesser, ein Federmesser, ein Packet gebrauchte Kinderkleider, ein alter baumwollener Sonnenschirm, zwei Nadeln mit Ketten, eine Windel.

Die sich legitimirenden Eigenthümer haben diese Gegenstände im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, binnen 3 Wochen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls weiter darüber verfügt werden wird.

Halle, den 17. Juli 1865.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Große Auction.

Es sollen Freitag den 21. Juli c. von Morgens 9 Uhr ab die verschiedenen Schloßfer- u. Schmiedewerkzeuge des verstorbenen Schloßfermeisters Berger, gr. Berlin Nr. 16, bestehend in

- 2 Blasbälgen, 3 Ambosen, 17 Schraubstöcken, einer eisernen Drehbank mit Support, 2 Bohrmaschinen, einer großen Kochbank, Schneidekluppen, mehreren Centnern neuen und alten Feilen und verschiedenen anderen Werkzeugen, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Halle'sche Zuckersiederei-Compagnie.

Zu einer General-Versammlung ladet die Herren Actionaire auf

Freitag den 4. August Nachmittags 3 Uhr

ergebenst ein

Halle, den 18. Juli 1865.

die Direction.

Braunbier Donnerstag, Freitag, Sonnabend; fortwährend abgezogen Braunbier.

G. Barth's Bierbrauerei in Glaucha.

Eine gute und dauerhafte Schneidwerkstatt nebst Bügeleisen und Zuschneideschere, ein etwas breites Sopha, ein Tisch, eine zweiflährige Bettstelle, ein Waschtisch sollen Umzugs halber aus freier Hand verkauft werden
Sägergasse Nr. 1, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen steht wegen Krankheit eine gute Nähmaschine, fast neu. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Zu mietzen gesucht wird ein Pianino. Offerten unter N. Z. 30 mit Angabe des Preises in der Exp. d. Bl. niederzulegen.



Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle, 1. Abtheilung,
den 14. Juli 1863 Vormittags
10 Uhr.

Ueber das Vermögen des Schuhmachermeisters
Carl Reinicke hier ist der gemeine Konkurs
im abgekürzten Verfahren eröffnet worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist
der Auktions-Commissar **Glise** hier bestellt. Die
Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefor-
dert, in dem auf den

5. August d. J. Vormittags 11 Uhr
vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **Walcke**
im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer
Nr. 10, anberaumten Termine die Erklärungen
über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven
Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas
an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz
oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas
verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben
zu verabsorgen oder zu zahlen, vielmehr von dem
Besitz der Gegenstände bis zum **26. August**
d. J. einschließlich dem Gericht oder dem Ver-
walter der Masse Anzeige zu machen und Alles,
mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin
zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und
andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger
des Gemeinschuldners haben von den in ihrem
Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu
machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an
die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen
wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche,
dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht,
mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum
18. August d. J. einschließlich bei uns schriftlich
oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur
Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten
Frist angemeldeten Forderungen, auf den

26. August d. J. Vormittags 10 Uhr
vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath
Walcke im Gerichtsgebäude, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 10, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat
eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizu-
fügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm
Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der An-
meldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte
wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten
auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den
Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an
Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte
**v. Nadecke, Schlieckmann, Kruken-
berg, Göcking, Wilske, Niemer, Fritsch,
Kiebig, v. Bieren, Seeligmüller,
Glöckner** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte
zu Halle a. d. S., 1. Abtheilung.

Das im Hypothekenbuche von Halle, Bd. 22,
Nr. 813 eingetragene, dem Tischlermeister **Oskar**
Jugel hier, zugehörige Grundstück:

„Ein hinter der alten Schule belegenes Haus,
Hof nebst Zubehör,“
nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Regi-

stratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 15) ein-
zusetzenden Taxe, abgeschätzt auf
1302 Rth. 22 Gr. 6 L,

soß am

28. September 1863 Vorm. 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe
hoch, Zimmer Nr. 11, vor dem Deputirten Herrn
Kreisgerichtsrath **von Landwüst** meistbietend
verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypo-
thekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus
den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre
Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzu-
melden.

Das Fräulein **Emma Liebau** von hier,
resp. deren Rechtsnachfolger, werden zu obigem
Termin hiermit öffentlich vorgeladen.

Zu verkaufen ist sofort ein Haus mit
Garten, Hof und Keller mit 6—800 Rth. Anzahl-
ung durch **Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

Zu verkaufen ist sofort ein Haus ganz in
der Nähe des Marktes, zu einer Restauration
geeignet, mit 1000 Rth. Anzahlung durch
Zeuner, Töpferplan Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein Haus mit schönem
Verkaufsladen, Einfahrt und Hof mit 1500 Rth.
Anzahlung durch **Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

Zu verkaufen ist ein Haus nahe am Markt
mit Verkaufsladen, mit 2—3000 Rth. Anzahlung
durch **Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

Zu verkaufen ist ein Haus mit Einfahrt,
Hof und Stallung, mit 6—800 Rth. Anzahlung
durch **Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

Culmbacher Bier,

25 Flaschen für 1 Rth., empfiehlt als etwas
Ausgezeichnetes

Ferd. Wiedero.

Zu verkaufen ist ein flotter Zughund
Trübel Nr. 18.

Alte Kisten

zu verkaufen Märkerstraße Nr. 7, links.

Zu verkaufen: 2 gut erhaltene Marquisen
Schmeerstraße Nr. 43.

Sicher tödtendes giftfreies Fliegenwasser a Fl.
1 1/2 u. 2 1/2 Gr bei **W. Bieler, Rathhausg. 17.**

Ein Obersecundaner der Latina wünscht im
Lateinischen, Griechischen oder Französischen Pri-
vatunterricht zu geben. Adressen sub W. St. in
der Expedition d. Bl.

Ätern, welche einen Knaben von 12 Jahren
zu sich nehmen wollen, melden sich Unterberg 20.

Den 21. d. M. Fahrgelegenheit nach **Sett-
städt. F. Mertig.**

Ich suche für einen Geschäftsmann ein
Haus hieselbst, welches einen geräumigen
Hof hat, bis zum Preise von 10,000 Thlr.
Der Privat-Secretair **Bleeser,**
Leipzigerstrasse Nr. 95.

Torfsteine groß und sehr billig
Harz Nr. 22.

3000 Thlr. werden zur ersten Hy-
pothek auf ein hiesiges geräum. Grund-
stück mit bedeutendem Garten und Hof-
raum im Werthe von 6000 Thlr. so-
gleich oder bis 1. October zu leihen
gesucht. Wo? sagt die Expedition.

Wäsche wird gewaschen billig und gut. Zu
erfragen **Böhlbergasse Nr. 3, parterre.**

10—15 Mann Erdarbeiter nimmt noch an
G. Lötter, Schachtmeister, Weingärten 17.

Zwei Arbeiter finden Beschäftigung bei
Otto Thieme.

Ein Kindermädchen sucht
G. Simon, Markt Nr. 15.

Ein anständiges junges Mädchen von außer-
halb sucht eine Stelle, vielleicht in einem Putzge-
schäft oder in einem Laden als Wamsell oder auch
bei einer einzelnen Dame. Zu erfragen
gr. Ulrichsstraße Nr. 45, im Laden.

Ein Logis auf dem Neumarkt zu 34—38 Rth.
wird zum 1. October zu beziehen gesucht. Adres-
sen bittet man Geisstraße in der Wollhandlung
des Herrn **Böhler** niederzulegen.

Gesucht wird eine Wohnung zu 24 Rth.
Dberglauch Nr. 33, 1 Tr.

Verpachtung.

Die in der gr. Ulrichsstraße Nr. 18 sehr
günstig belegenen Restaurations-Räume, auch
passend zu jedem Engros-Geschäft, Magazine etc.,
mit oder ohne Logis, sind unter annehmbaren
Bedingungen sofort zu verpachten und zu beziehen.
Das Nähere daselbst 1 Treppe.

Ein freundliches Logis, best. aus 2 St., 1 K.,
Küche nebst allem Zubehör, ist an ruhige Leute
zu vermieten und zum 1. October zu beziehen
Spiegelgasse Nr. 4, 1 Tr. hoch.

Zu vermieten und 1. October zu bezie-
hen ist die 1ste Etage, bestehend aus 3 Stuben,
Kammern und Zubehör, Bahnhofstraße Nr. 8.

Zu beziehen ist zum 1. August ein Garçon-
Logis **Steinweg Nr. 30.**

Zu vermieten sind 2 möbl. Zimmer nebst
Schlafkabinet, getheilt, alter Markt 34, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube und Kam-
mer an ein Paar einzelne Leute Fleischergasse 27.

Drei anständige Herren erhalten Kost und
Logis **alte Promenade Nr. 16a, eine Tr.**

Anständige Schlafstellen kl. Schlamn Nr. 9.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche
Stube an eine anständige Person Berggasse 4.

Schlafstelle gr. Märkerstraße 18, i. H. 2 Tr.

Grosser gerichtlicher Wein-Ausverkauf.

Nächsten Montag den 24. huj. und folgende Tage sollen im Englischen Hofe, Leipzigerstrasse Nr. 10 hierselbst, die aus circa

20,000 Flaschen

bestehenden **Weinvorräthe der Fr. Kühl'schen Conkurs-Masse** aus freier Hand, in grossen und kleinen Partien (mindestens von 12 Flaschen) nach Taxpreisen gegen gleich baare Zahlung in Preuss. Courant, ausverkauft werden.

Mit Rücksicht auf die grossartige Reichhaltigkeit und Auswahl des Lagers, die allgemein als vorzüglich und unverfälscht anerkannte Qualität der Kühl'schen Weine, die für alle andern Fälle undenkbar-billigen Preise, kann ich allen Weinhändlern und Weinconsumenten diese Gelegenheit als die seltenste und vortheilhafteste empfehlen, ihren Weinbedarf auf lange Zeit zu decken.

Ludwig Deichmann,

definitiver Verwalter der Kühl'schen Conkurs-Masse.

Um mit meinem bedeutenden Lager von **Strohhüten** gänzlich zu räumen, verkaufe ich zu wirklich auffallend billigen Preisen. **J. Schmul, Leipzigerstrasse Nr. 6.**

Rheinische Traube,

gr. Märkerstrasse Nr. 14, resp. kl. Berlin.

Täglich frische Erdbeer-Bowle, durchaus rein gehaltene Weine zu rheinischen Preisen, kalte und warme Speisen à la Carte.

Peter Broich.

Getrocknete Kirschstiele kauft

Anton Zeiz.

Geübte und tüchtige Schneider für Winterarbeit finden eine starke und dauernde Beschäftigung bei

E. Cohn, Leipzigerstrasse Nr. 18.

Ein Hausknecht wird sogleich gesucht. Müller's „Belle vue.“

Zur guten Quelle.

Heute Mittwoch, Freitag und Sonnabend grosse musikalische Abendunterhaltung von den Geschw. Spindler aus Wien. Bier u. Gose ff.

Belle vue.

Donnerstag den 20. Juli Concert. Anfang 8 Uhr. Hoffmann.

Braunbier und Broihan heute in der Neumarkts-Brauerei.

Aufgepaßt!

Sämmtliche Seifenbuden auf dem Markte verkaufen von heute ab die Seife zu 4—4 $\frac{1}{2}$ Gr. à U., für 1 R. 7 U. Kerntalaise à U. 5 Gr., für 1 R. 6 $\frac{1}{2}$ U., sodann die Oberschaalseife zu zu 4 $\frac{1}{2}$ —5 Gr. à U.
Halle, den 20. Juli 1865.

Anständige arbeitssame Mädchen mit guten Attesten sind 1. August, 1. September u. 1. Oct. zu vermieten durch
Frau Schweiß, Schülershof Nr. 15.

Zu vermieten.

2 herrschaftliche Logis zu 160 Thlr. von 5 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Bodengelass u. grossem Garten, sind sofort oder zum 1. October zu vermieten.
vor dem Geistthor Nr. 19.

Ein herrschaftliches Logis, bestehend aus 3 Stuben mit 6 Fenster Front, einer etwas kleineren, 4 Pöden, grossem Entrée und sonstigem Zubehör, ist kleine Klausstrasse Nr. 15 zu vermieten und zum 1. October d. J. oder sofort zu beziehen.

Paradeplatz Nr. 1
ist ein Logis zu 140 R. zu vermieten.

Zu beziehen sind zum 1. October 2 Stuben von einzelnen Leuten gr. Ulrichsstr. 11, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine anst. Wohnung v. 3 heizb. St., K., R. u. Zub. kl. Brauhausg. 15.

Zu vermieten ist Stube, Kammer und Küche Strohhofspitze Nr. 33.

Zu vermieten ist eine schöne große Stube, Kammer nebst Zubehör an einen einzelnen Herrn oder Dame Markt und Bärzgasse Nr. 1.

Zu beziehen ist zum 1. October eine freundliche Etage, 2 St., 2 K., Küche, Bodenkammer, verschl. Entrée und übrigem Zubehör, auch Gartenpromenade lange Gasse Nr. 5 b.

Zu beziehen ist zum 1. August eine Stube nebst Kammer Grafeweg Nr. 12.

Verloren wurde ein Medaillon an kurzem Kettchen. Gegen Belohnung abzugeben Leipzigerstrasse Nr. 84, 1 Treppe.

Verloren wurde ein Dienstbuch. Abzugeben Berggasse Nr. 4.

Ein Kinderjäckchen ist auf dem Obstmarkt liegen geblieben. Abzuholen Strohhofspitze 19.

Am Sonntag Abend wurde in Wipplinger's Salon eine Mütze verkauft. Man bittet selbige Breitestrasse Nr. 11 wieder umzutauschen.

Verloren wurde ein Schraubenschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Bahnhofstrasse 7.

Gefunden wurde ein Taschentuch auf Preßler's Berg. Abzuholen bei H. Stoy.

Lindermann's Restauration.

Heute Mittwoch u. folg. Tage musikal. Abendunterhalt. d. Geschw. Mappes. Bier auf Eis.

Danksgiving.

Herzlichen Dank allen Denen, welche mir während der Krankheit meines Mannes so hilfreich beigestanden haben, sowie allen Denen, die seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten. Herzlichen Dank den Mitgliedern der Halle'schen Zuckersiederei, welche ihn so bereitwillig zu seiner letzten Ruhestätte getragen haben.

Die trauernde Wittin **Job. Sagenbüchner** geb. **Maue**, nebst Mutter und Geschwistern.

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	18. Juli		19. Juli
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens
Luft	24 Grad	22 Grad	19 Grad
Wasser	19	20	19